

## New Trends & Georg Rajka, München, Juli 2010

# Von zwei Seiten im Fokus: atopische Erkrankungen

Eine gestörte epitheliale Barriere ist charakteristisch für viele allergische Erkrankungen, denn Haut und Schleimhäute sind die Grenzflächen, an denen der Organismus mit der Umwelt in Kontakt tritt. Auf diesem Gebiet wurden in letzter Zeit aufregende neue Erkenntnisse gewonnen, die bei der Doppelveranstaltung „New Trends in Allergy VII“ und „6<sup>th</sup> Georg Rajka Symposium on Atopic Dermatitis“ im Juli in München vorgestellt werden.

**W**ährend bislang Störungen in der Immunantwort – insbesondere die Abweichung der TH2-Antwort mit darauffolgender IgE-Bildung von einer normalen TH1-Antwort – im Zentrum der Allergieforschung standen, ist in den letzten Jahren die Bedeutung der epithelialen Barriere und ihrer Funktion beim Schutz gegen Umwelteinflüsse immer deutlicher geworden. Innerhalb der Immunantwort wird die Regulation der verschiedenen T-Zell-Subpopulationen in ihrer Komplexität immer besser verstanden. All dies hat unmittelbare Konsequenzen für Diagnostik, Therapie und Prävention für viele Millionen von Betroffenen.

### Vom Gen bis zur Psyche

Das internationale Symposium „New Trends in Allergy“ findet nur alle fünf Jahre statt – erstmals 1980 und zuletzt 2005 – da die Veranstalter glauben, dass es nicht jedes Jahr wirklich aufregende neue Erkenntnisse zu präsentieren gibt. Nichts Geringeres als das ist der Anspruch, dem sie auch beim siebten Mal im Juli 2010 in München mit dem Schwerpunktthema atopische Erkrankungen wieder gerecht werden wollen.

Es ist kein Zufall, dass „New Trends in Allergy VII“ zusammen mit dem von Georg Rajka ebenfalls in den 80er Jahren ins Leben gerufenen „International Symposium on Atopic Dermatitis“ (ISAD) angeboten wird. Dieses Symposium wurde erstmals in Rajkas Heimat Norwegen abgehalten und danach an verschiedenen Orten über die Welt verteilt: Aarhus,

Davos, Portland, Rom, Arcachon und zuletzt Kyoto.

Alle Arbeitsgruppen, die sich mit dem atopischen Ekzem beschäftigen, werden in München vertreten sein und in offener und kritischer Runde neue Ergebnisse, Probleme und Ideen diskutieren. Wir erwarten einige der berühmtesten Forscher auf den Gebieten der

immunologischen Grundlagen, der Umweltforschung und der molekularen Genetik, aber auch Klinikspezialisten für Rhinokonjunktivitis, Asthma, Anaphylaxie, Arzneimittel- und Nahrungsmittelallergie, psychosomatische Aspekte allergischer Reaktionen und natürlich atopisches Ekzem. Juckreiz als zentrales Symptom wird eine besondere Beachtung erfahren.

### Angebote für alle Bedürfnisse

Neben Plenarsitzungen, die für alle Besucher von Interesse sind, werden je zwei Parallelsitzungen so organisiert, dass sich ein dermatologischer „Zug“ für die vorwiegend am Ekzem Interessierten ergibt. Daneben werden in Poster-Sessions neue Forschungsergebnisse, aber auch klinische Aspekte des Patientenmanagements vorgestellt. Angegliedert an das Symposium sind Workshops zur Barriereforschung, zu veterinärmedizinischen Aspekten des atopischen Ekzems wie dem „canine atopic eczema“ sowie zur Erarbeitung von Leitlinien auf europäischer Ebene.

Der Termin für das internationale Symposium wurde zudem so gewählt, dass Teilnehmer der bekannten Münchner „Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie“, die am Sonntag, dem 25. Juli beginnen wird, vorher an „New Trends in Allergy VII“ teilnehmen können.

Die Veranstalter wissen, dass neben einem hochklassigen wissenschaftlichen Programm eine Tagung nur effektiv sein kann, wenn auch persönliche Kontakte, offene Gespräche und Freiraum für spontane Begegnungen möglich sind. Deshalb wartet das Rahmenprogramm dieses Symposiums mit besonderen Attraktionen auf: Es ist ein offenes Geheimnis, dass der Organisator üblicherweise ein „Allergo-Musical“ verfasst, in dem die Charaktere, Kleinkariertheiten und Eitelkeiten von Ärzten und Forschern, aber auch von schwierigen Patienten, liebevoll aufs Korn genommen werden. Wir können heute schon versprechen, dass beim „Bayerischen Abend“ im Löwenbräukeller am 23. Juli 2010 wieder eine solche Aufführung stattfinden wird und freuen uns darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen!

*Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, München*

### Kongressdaten auf einen Blick

#### Termin

22.–24. Juli 2010

#### Tagungsort

The Westin Grand München Arabellapark, Arabellastraße 6, 81925 München

#### Veranstalter

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein und Zentrum Allergie und Umwelt der Technischen Universität München (ZAUM) mit Unterstützung durch die Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), das Global Allergy and Asthma European Network (GA<sup>2</sup>LEN) und das Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education (CK-CARE)

#### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, Prof. Dr. Ulf Darsow, Prof. Dr. Heidrun Behrendt

#### Information

Eva Burk, Katharina Heinke  
INTERPLAN

Tel.: (0 89) 54 82 34-73

Fax: (0 89) 54 82 34-42

E-Mail: trends10@interplan.de

Web: <http://new-trends-allergy.de>